



**Gelungenes Projekt:** Sören Wortmann, Andreas Krauß, Horst Bohlmann, Wilfried Röhling, Helmut Exter, Siegrid Kittel, Hartmut Jacob, Henning von Eichel-Streiber, Gerhard Brinkmeier Christian Lemper und Siegbert Wortmann (v.l.) nahmen den Abenteuerspielplatz gestern unter die Lupe.

FOTO: LEBENSHILFE

# Steldichein unterm Krähennest

Abenteuer- und Erlebnispfad in der additiven Kita „Sonnenschein“ eingeweiht

VON IMME LOHMEYER-LOREK

■ Lübbecke. Ausreichend Bewegung und aufregende Eindrücke verspricht der neue Abenteuer- und Erlebnispfad in der Kita „Sonnenschein“ in Lübbecke. „Wir danken den Sponsoren, die es uns ermöglichen haben, unsere Idee zu verwirklichen“, begrüßte Kita-Leiterin Siegrid Kittel die Anwesenden des Lionsclubs Lübbecke-Espelkamp und der Lebenshilfe Lübbecke bei der Einweihung der neuen Spielanlage.

Die Ideengeber – neben Siegrid Kittel auch Christian Lemper von der Geschäftsleitung der Lebenshilfe und Architekt Andreas Krauß – wollten das gesamte Grundstück der Kita mit in den Abenteuer- und Erlebnispfad einbeziehen. Neben Kletter-

gerüsten und dem kleinen Aussichtsturm „Krähennest“ gibt es einen bunten Stangenwald mit beweglichen Hölzern, Strandröhren in Kleinformat und ein in den Boden eingelassenes Trampolin.

„Das hat bei unserem Jubiläum bereits regen Anklang gefunden“, wusste Kittel zum 30-jährigen Bestehen der Kita anzumerken. „Schatzkisten“ laden zu Piratenspielen ein, während die Nasch-Ecke mit verschiedenen Beerenfrüchten lockt und die Kräuterschnecke Gaumenfreuden verspricht.

Um die Wahrnehmungsfähigkeit der Kleinen zu schulen, sind Drehscheiben und ein Verzerrspiegel aufgestellt worden. Die Krönung des Ganzen ist ein mit

Kieselsteinen angedeuteter Bachlauf samt Pumpe, in dem die Kinder einen Staudamm bauen und neue Erfahrungen sammeln können. Die Kleinen haben alle Spielgeräte bereits begeistert ausprobiert.

Der Vorstandsvorsitzende der Lebenshilfe, Horst Bohlmann, freute sich darüber, dass nach dem Umbau und der Vergrößerung der Kita in diesem Jahr nun auch die erweiterte Spielanlage fertig sei.

Die additive Kita „Sonnenschein“ ist eine Einrichtung der WuB Wohnen und Begleiten der Lebenshilfe. Wegen der erhöhten Sicherheitsvorschriften ist solch ein Projekt besonders kostspielig. Die Ausgaben belie-

fen sich auf insgesamt rund 39.000 Euro. Dafür haben die Kämpfen-Stiftung in Köln 15.000 und Siegbert Wortmann von der Wortmann AG in Hüllhorst 6.000 Euro gespendet. Der Lionsclub gab weitere 2.380 Euro für das Projekt.

Der Rest wurde von dem Träger der Kita, der Lebenshilfe, finanziert. Mit der neuen Spielanlage beabsichtigen die Initiatoren ebenfalls, das Miteinander der vier Gruppen, darunter zwei heilpädagogische und zwei gemischte Gruppen, zu fördern.

Damit leisten sie einen erheblichen Beitrag zur Inklusion, ein wichtiger Aspekt im „Sonnenschein“, in dem es 24 Plätze für Kinder mit Beeinträchtigung (ab dem 3. Lebensjahr) und 20 Plätze für Kinder ohne Beeinträchtigung (von 2 bis 6 Jahren) gibt.

**Alle Spielgeräte  
begeistert  
ausprobiert**